

DIE INTEGRIERTE SEKUNDARSCHULE

Max-von-Laue-Schule, Lichterfelde

Das Ziel der Max-von-Laue-Schule in Lichterfelde ist es, dass jedem Schüler, jeder Schülerin in der Schulzeit möglichst viel Raum für die Berufs- und Studienorientierung erhält.

Besonders in den Klassenstufen 7 und 8 wird deshalb der Girls'Day sehr unterstützt. Aus Sicht der Schule ist es wünschenswert, dass möglichst viele Schülerinnen sich trauen im Rahmen des Girls'Day neue Erfahrungen zu machen und so einen Einblick in für Frauen noch untypische Berufe zu bekommen. So werden mehr Schülerinnen ermuntert, eine entsprechende Berufsrichtung auch im Rahmen des dreiwöchigen Betriebspraktikums zu erproben.

Die für die Berufsorientierung verantwortliche Lehrkraft, eine Lehrerin der Chemie, koordiniert an der Schule auch alle Aktivitäten rund um den Girls'Day: Insbesondere im WAT-Unterricht (Wirtschaft, Arbeit, Technik) wird der Aktionstag mithilfe der Begleitmaterialien vorbereitet. Die Eltern werden einbezogen und bringen zum Teil Ideen und auch Angebote für die Gestaltung des Girls'Day ein. Die Erzieher/innen unterstützen die Schülerinnen bei der Suche nach einem geeigneten Platz für das Schnupperpraktikum.

Generell hat der naturwissenschaftliche Unterricht an der Max-von-Laue-Schule einen hohen Stellenwert. Unterstützt wird dies auch durch die Zusammenarbeit mit der Bayer Health AG und dem Institut für Gemüse und Zierpflanzen Großbeeren. Diese außerschulischen Kontakte werden auch im Rahmen des Girls'Day gerne von den Schülerinnen genutzt.

Die Schüler/innen der Max-von-Laue-Schule können neben dem Wahlpflichtfach Naturwissenschaften auch das Fach Weinbau belegen. Die Schule besitzt einen eigenen Weinberg mit einer ca. 400qm großen Weinbauanlage mit 62 Rebstöcken. Im Kurs Weinbau werden komplexe naturwissenschaftliche Inhalte anhand eines Weinbauprojektes vermittelt: Es werden fächerübergreifend pflanzenphysiologische, humanbiologische, ökologische, biochemische und biophysikalische sowie mathematische Unterrichtsinhalte praxisorientiert mit den Schüler/innen in selbstständigen Kleingruppen erarbeitet.

Diese naturwissenschaftliche Ausrichtung wird auch von den Schülerinnen der Schule sehr gut angenommen: Der Anteil der Mädchen im naturwissenschaftlichen Wahlpflichtfach und im Fach Weinbau ist nahezu paritätisch. Das wird auch durch einen hohen Anteil weiblicher naturwissenschaftlicher Lehrkräfte unterstützt.

Im handwerklichen Bereich lernen alle Schüler/innen über die Kooperation mit „Netzwerk Berufspraxis“ vier verschiedenen Gewerke kennen und können dabei ihre handwerklichen Fähigkeiten erproben. Dabei erkennen gerade die Schülerinnen oft, dass auch das Handwerk ein passender Weg für sie sein könnte.

Das Schulprogramm der Max-von-Laue-Schule wird gerade überarbeitet. Dabei soll der Girls'Day als fester Bestandteil mit aufgenommen werden.

59 Schülerinnen der Max-von-Laue-Schule haben sich über den Girls'Day Radar zum Girls'Day 2014 angemeldet. Das entspricht 35% der Schülerinnen in den relevanten Jahrgängen.

